

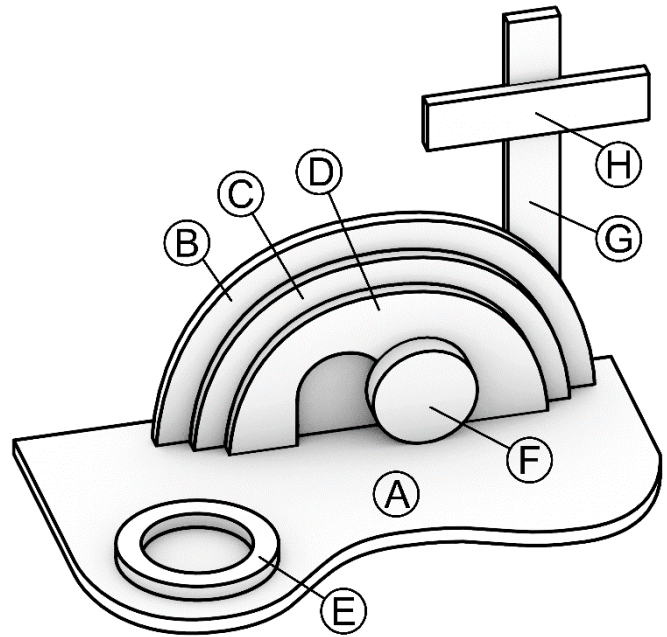
## Materialliste:

- 1 Pappelsperrholzbrett 230 x 140 x 6 mm
- 1 Pappelsperrholzbrett 220 x 165 x 4 mm
- 1 Pappelsperrholzleiste 245 x 15 x 4 mm
- 1 Fichtenholzscheibe 40 mm

## Arbeitsanleitung:

Für die Gestaltung der Osterkrippe gibt es viele Möglichkeiten. Die nachfolgend beschriebene Form soll nur ein Vorschlag sein. Die Felsen, das Kreuz und die Grundplatte können nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden.

1. Übertrage die Schablone für die Bodenplatte auf Brett (A) 230 x 140 x 6 mm. Das geht am besten mittels Durchdrücken mit einem Kugelschreiber.



Ziehe die durchgedrückten Linien auf der Sperrholzplatte mit Bleistift nach. Schneide die Form mit einer Laubsäge aus und schleife die Platte mit feinem Schleifpapier sauber nach.

2. Übertrage nun die Schablonen für die Teile (B), (C), (D) sowie (E) auf das Brett 220 x 165 x 4 mm. Achte dabei darauf, dass die geraden Kanten, die später auf die Bodenplatte (A) geleimt werden, an den Außenkanten der Platte angeordnet sind.

3. Schneide die Felsen (B), (C) und (D) mit der Laubsäge aus und schleife die Schnittflächen mit feinem Schleifpapier sauber nach. Die geraden Kanten brauchen nicht geschliffen zu werden, da die Felsen an dieser Stelle auf die Grundplatte geleimt werden.

4. Nun wird der Teelichthalter (E) angefertigt. Schneide ihn zuerst an der Außenlinie aus und schleife die Schnittfläche sauber nach. Für das Ausschneiden des Innenteils gibt es 2 Möglichkeiten:

- Einfache Möglichkeit: Halbiere den Teelichthalter mit der Laubsäge einfach in 2 Teile und säge dann die innenliegenden Teile aus.
- Oder: Fertige in der Mitte des Teelichthalters ein Loch an (Drillbohrer, Bohrer oder Nagel). Durch dieses Loch kann nun das Sägeblatt des Laubsägebogens gefädelt und dann wie gewohnt eingespannt werden. So kann der Halter ausgeschnitten werden ohne ihn in 2 Hälften zu teilen. Schleife die Schnittflächen.

5. Leime die Teile (B), (C) und (D) aufeinander. Achte dabei darauf, dass die geraden Kanten genau übereinander liegen. Lasse den Leim aushärten.

6. Die Teile (G) und (H) entstehen aus der Pappelsperrholzleiste 245 x 15 x 4 mm. Schneide das Stück (H) mit einer Länge von 85 mm von der Leiste ab. Der Schnitt soll möglichst gerade sein. Schleife beide Teile mit feinem Schleifpapier nach und leime sie zu einem Kreuz zusammen.

7. Leime den Teelichthalter auf die Grundplatte.

8. Nun können die Teile bemalt werden. Am besten eignen sich schnell trocknende Acrylfarben.

7. Platziere den Felsen auf der Grundplatte und leime ihn an der passenden Position fest.

9. Leime die Fichtenholzscheibe (F) als Stein neben den Grabeingang.

10. Leime das Kreuz an die Rückseite des Felsens.

## **FROHE OSTERN!**

# Warum eine Osterkrippe?

Das Osterfest wird immer mehr als ein Frühlingsfest verstanden, bei dem man das Aufblühen der Natur feiert. Osterhase, Ostereier, Ostersträuße und Geschenke sind aber Symbole, die nicht direkt den christlichen Inhalt von Ostern zum Ausdruck bringen.

**So, wie die Weihnachtskrippe das Evangelium von der Geburt Jesu darstellt, soll die Osterkrippe die Auferstehung Jesu symbolisieren.**

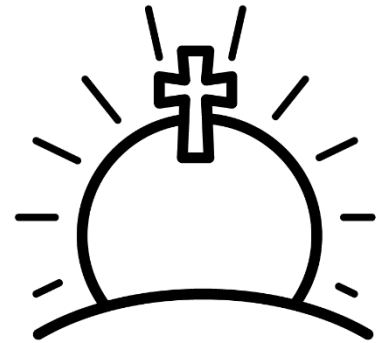
Mit wenigen Elementen kommt dies zum Ausdruck:

- das Kreuz, dass im Hintergrund sichtbar ist
- der weggerollte Stein
- das leere Grab
- das Licht

## Das Osterevangelium

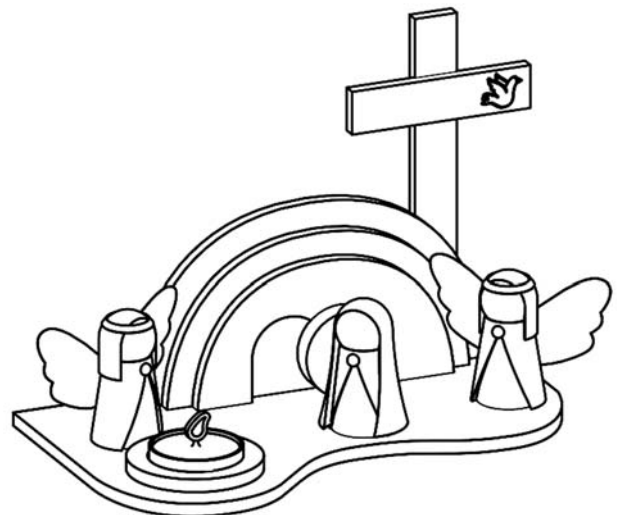
Evangelium nach Johannes, Kapitel 20, Verse 1 bis 18, für Kinder erzählt

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: „Sie haben Jesus aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.“ Erschreckt liefen Petrus und Johannes zum Grab. Weil Johannes jünger war, kam er als erstes dort an. Voller Neugierde blickte er in das Grab, ging aber nicht hinein. Dann kam Petrus und ging in das Grab hinein. Da sah er die Leinenbinden und das Schweiß Tuch liegen. Dann ging auch Johannes noch einmal hinein; er sah und glaubte, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.

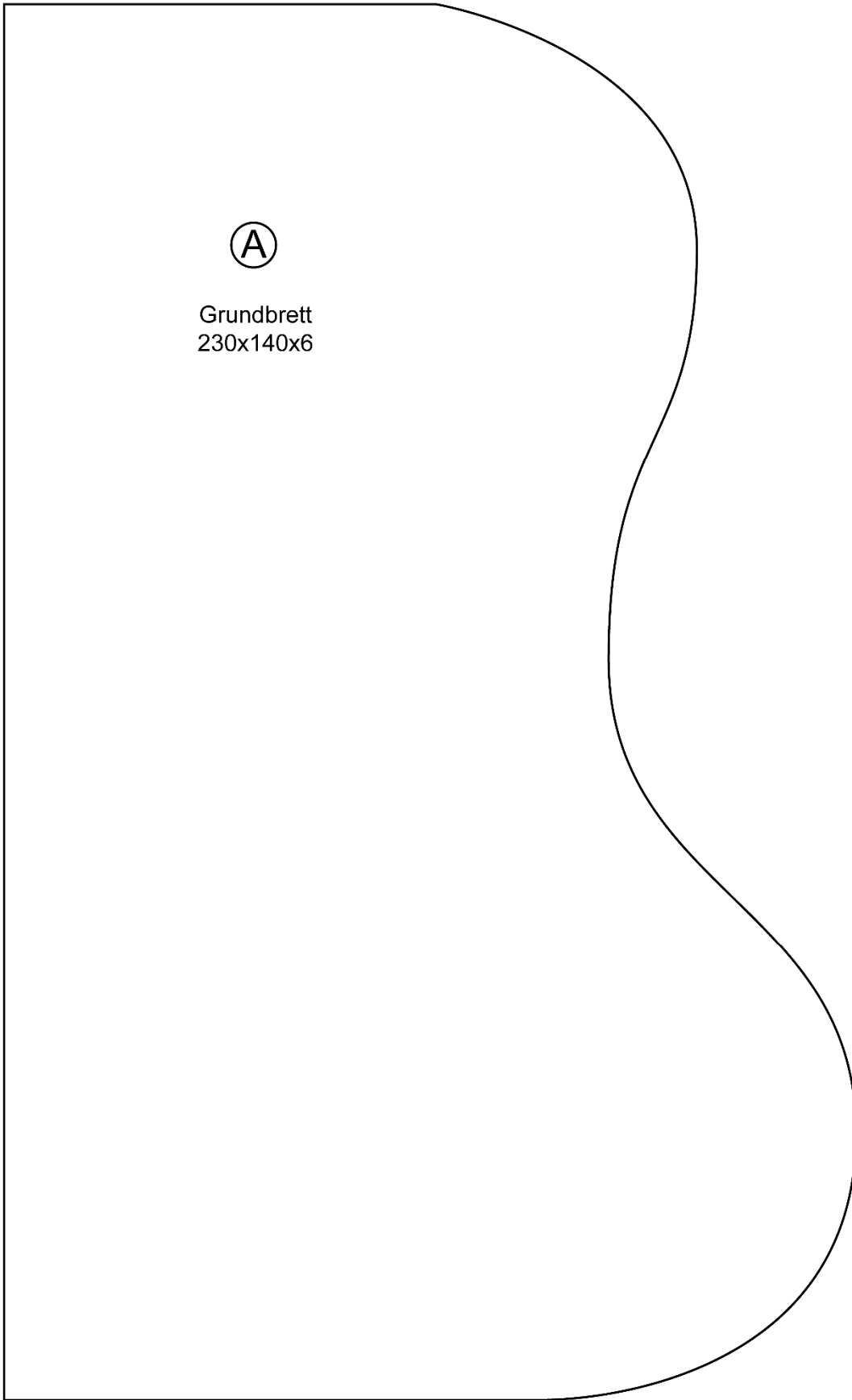


## Die Erscheinung Jesu vor Maria von Magdala

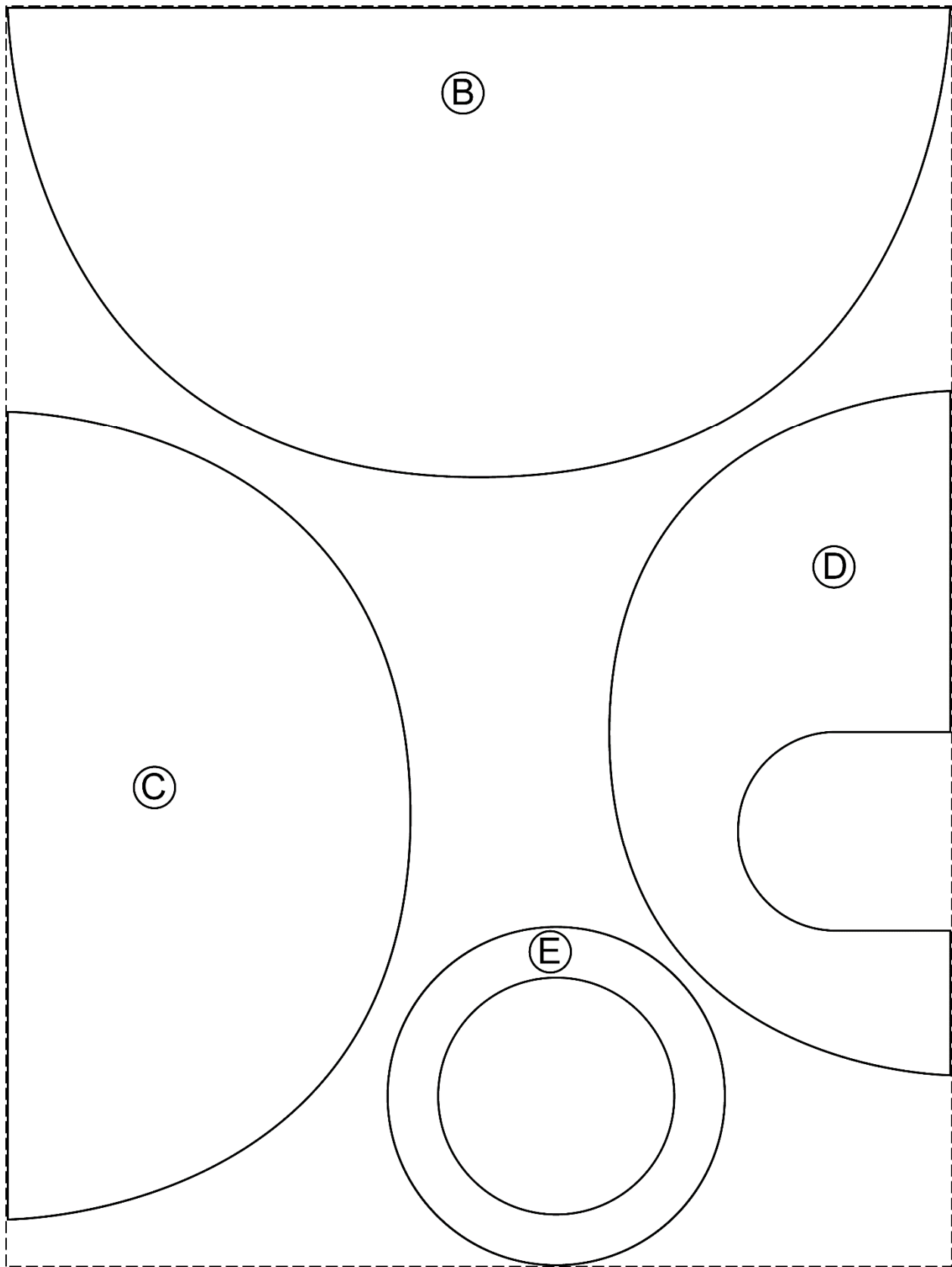
Maria stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Diese sagten zu ihr: „Frau, warum weinst du?“ Sie antwortete ihnen: „Sie haben Jesus weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben.“ Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: „Frau, warum weinst du? Wen suchst du?“ Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: „Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen.“ Jesus sagte zu ihr: „Maria!“



Da erkannte Maria Jesus und sagte voller Zärtlichkeit: „Rabbuni“, das heißt „Meister“. Jesus sagte zu ihr: „Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott“. Maria ging zu den Jüngern und verkündete ihnen: „Ich habe Jesus gesehen.“ Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.



M1:1



M1:1